

Antrag nach § 90 SGB VIII auf Erlass des Kostenbeitrags in der Kindertagespflege (§§ 23 und 24 SGB VIII)

zurück an:

Landratsamt Esslingen
Kreisjugendamt, SG 323
73726 Esslingen am Neckar

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

Erstantrag

Verlängerungsantrag

Wurden für dieses Kind bereits Hilfen von einem Jugendamt gewährt?

Ja Nein

durch das Jugendamt: _____ im Zeitraum (von/bis) _____

Art der Jugendhilfeleistung: _____

1. Kind, für das Jugendhilfe beantragt wird

Name, Vorname	weiblich/männlich	Staatsangehörigkeit
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Stadtteil		
Geburtsdatum/-ort/-land		

2. Sorgerecht Eltern Mutter Vater Pflegefamilie Sonstige

3. Familienstand ledig verheiratet geschieden getrennt lebend verwitwet

	Mutter	Vater
Name, Vorname		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ, Wohnort, Stadtteil		
Telefon-Nr.		
E-Mail		
Geburtsdatum		
Geburtsort, -land		
Staatsangehörigkeit		
Arbeitgeber *)		

***) Bitte ein Nachweis dem Antrag beilegen.**

4. Weitere Personen unter 18 Jahren im Haushalt

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis

5. Sofern bereits bekannt Angaben zur Tagespflegeperson

Name, Vorname	Telefon
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort	
Ist die Tagespflegeperson im Besitz einer Erlaubnis nach § 43 SGB VIII: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ist/wird beantragt	

6. Sofern bereits bekannt Beginn der Kindertagesbetreuung (Kostenübernahme ist erst ab dem Monat der Antragstellung möglich)

Bitte geben Sie das Beginndatum der regulären Kindertagesbetreuung an: _____
(Ohne der Eingewöhnungsphase)

7. Begründung des Antrages (bitte entsprechende Nachweise beifügen)

Ich bin/wir sind aus nachstehenden Gründen an der Betreuung des Kindes verhindert:

<u>Art:</u>	<u>Umfang:</u>
<input type="checkbox"/> Erwerbstätigkeit	
<input type="checkbox"/> Schule	
<input type="checkbox"/> Berufsausbildung	
<input type="checkbox"/> Studium	
<input type="checkbox"/> Umschulung	
<input type="checkbox"/> Arbeitssuche	
<input type="checkbox"/> Krankheit	
<input type="checkbox"/> Sonstige	

8. Bei Bezug von Leistungen bitte ankreuzen

Ich beziehe Bürgergeld / Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II

- Ja** (bitte den aktuellen Bürgergeld-Bescheid vorlegen, sowie einen Nachweis über die Erwerbstätigkeit/Schulbescheinigung/Eingliederungsvereinbarung/Arbeitssuche...)

Ich beziehe Sozialhilfe und/oder Grundsicherung nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII

- Ja** (bitte den aktuellen Bewilligungsbescheid vorlegen)

Ich beziehe Leistungen nach §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes

- Ja** (bitte den aktuellen Leistungsbescheid vorlegen, sowie einen Nachweis über den Deutschkursbesuch/Schulbescheinigung/Arbeitssuche...)

Ich beziehe Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz

- Ja** (bitte den aktuellen Bescheid vorlegen, sowie einen Nachweis über die Erwerbstätigkeit /Schulbescheinigung/Eingliederungsvereinbarung/Arbeitssuche...)

Ich beziehe Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz

- Ja** (bitte den aktuellen Bewilligungsbescheid vorlegen, sowie einen Nachweis über die Erwerbstätigkeit/Schulbescheinigung/Arbeitssuche...)

Ich/wir beziehe/n Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

- Ja** (bitte den aktuellen BAB – Bescheid vorlegen)

9. Wirtschaftliche Verhältnisse der Antragsteller(in) und des Kindes (bitte entsprechende Nachweise beifügen)

9.1 Familieneinkommen

	Mutter Betrag mtl.	Vater Betrag mtl.	Kind Betrag mtl.
Gehalt/Lohn/Dienstbezüge			
Bezüge aus selbstständiger Tätigkeit			
Renten/Pensionen			
Arbeitslosengeld/Eingliederungshilfe/Sozialhilfe			
BAföG/BAB			
Waisenrente			
Kindergeld/Kinderzuschlag			
Unterhalt			
Unterhaltsvorschuss nach UVG			

Wohngeld			
Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung			
Einkünfte aus Kapitalvermögen			
Sonstiges:			

9.2 Ausgaben

	Mutter Betrag mtl.	Vater Betrag mtl.
Arbeitsmittel		
Fahrten zwischen Wohnung – Arbeitsstätte (einfache Strecke)		
Beträge zu Berufsverbänden		
Hausratversicherung		
Privathaftpflichtversicherung		
Kranken- und Pflegeversicherung		
Unfallversicherung		
Anlagen zur Altersvorsorge		
Besondere Belastungen (z. B. Schuldverpflichtungen)		
Unterhalt		
Miete		
Mietnebenkosten (Wasser, Heizung, Strom, Müll, Gas)		
Sonstiges:		

Hinweise:

Für die Berücksichtigung Ihrer Angaben bitten wir entsprechende Nachweise beizufügen (Kontoauszüge können nicht berücksichtigt werden). Lohnnachweise sind über einen Zeitraum von 12 Monaten einzureichen!

Bei Bezug von Leistungen, die unter Punkt 8 genannt sind, ist nur der Bewilligungsbescheid mit Berechnungsbogen einzureichen. Sofern Sie ergänzende Leistungen bekommen, ist ein Arbeitsvertrag beizufügen.

10. Erhöhter Förderbedarf

Auf Grund von Behinderung/Beeinträchtigung hat die Tagespflegeperson mit Ihrem Kind einen Mehraufwand im Vergleich mit Gleichaltrigen. Auf Grund dessen möchte/n ich/wir für unser Kind einen erhöhten Förderbedarf beantragen.

Ja (der Antrag auf erhöhten Förderbedarf ist zusätzlich auszufüllen und mit allen notwendigen Unterlagen einzureichen)

Nein

Der Antrag muss auf der letzten Seite unterschrieben, komplett mit allen Seiten sowie mit allen notwendigen Unterlagen beim Kreisjugendamt Esslingen eingereicht werden.

Information zum Datenschutz:

Mit diesem Antragsformular erheben wir personenbezogene Daten, die Sie und Ihr Kind betreffen. Daher möchten wir Sie über einige Punkte informieren.

Die Daten werden durch das Landratsamt Esslingen erhoben.

Anschrift: Landratsamt Esslingen, 73726 Esslingen am Neckar
Telefon: 0711 3902-0
E-Mail: LRA@LRA-ES.de

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes unter denselben Kontaktdaten oder per E-Mail an: datenschutz@LRA-ES.de

Die personenbezogenen Daten werden für die folgenden Zwecke verarbeitet:
Entscheidung über den Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von §§ 60 ff. Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I).

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bezugs von Leistungen nach dem SGB VIII und längstens bis zu zehn Jahren nach Ablauf des Jahres des letzten Leistungsbezugs gespeichert.

Ihnen stehen folgende Rechte zu:

- Auskunftsrecht über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- Recht auf Datenberichtigung, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- Recht auf Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Ihren Rechtsansprüchen benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Landratsamtes gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das Ihre Interessen überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig ist, können Sie sich mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden:

Königstraße 10 a, 70173 Stuttgart, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/615541-0,
Fax: 0711/615541-15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Nichtbereitstellung hat zur Folge, dass der Anspruch auf Leistungen nach dem SGB VIII nicht geprüft werden kann und der Antrag deshalb abzulehnen ist.

Erklärung der Antragsteller:

- Ich versichere/Wir versichern, dass meine/unsere Angaben richtig und vollständig sind. Über die Folgen wissentlich falscher Erklärungen bin ich mir/sind wir uns bewusst.
- **Mir/uns ist bekannt, dass zu den Kosten der Jugendhilfe im Rahmen der Kindertagespflege beigetragen werden muss**, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig, erforderlich und zumutbar ist. Jede Änderung in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, welche sich auf die Gewährung der Jugendhilfe auswirken könnte/n, werde/n ich/wir unverzüglich beim Kreisjugendamt Esslingen mitteilen. Zu Unrecht gewährte Leistungen werde/n ich/wir zurückerstatten.
- Ich/wir bin/sind einverstanden, dass die vorstehenden Angaben an die zur Gewährung der Jugendhilfe notwendigen Stellen (z.B. Tageselternverein) sowie an die Tagespflegeperson weitergeleitet werden dürfen. Falls es zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist, bin ich/sind wir damit einverstanden, dass Angaben/Unterlagen an andere Sozialleistungsträger, Behörden oder andere Sachgebiete des Landratsamtes Esslingen weitergeleitet werden.
- Des Weiteren bin ich/sind wir darüber informiert, dass ich/wir das Kostenrisiko tragen, bis eine Kostenzusage (Jugendhilfebescheid) des Kreisjugendamtes vorliegt.
- Ferner ist mir/uns bekannt, dass die Übernahme der Tagesbetreuungskosten grundsätzlich erst ab dem Monat des Antragseingangs erfolgt.

Die Informationen zum Datenschutz habe ich/haben wir erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten (bei
alleinigem Sorgerecht: bitte Sorgerechtsnachweis
vorlegen)

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisjugendamtes gerne zur Verfügung.